

Anleitung – Net.FX

Inhalt

- 1 Installationshinweise**
- 2 Erste Schritte**
- 3 Arbeiten mit Net.FX**
- 4 Firewall-Einstellungen für den Server**
- 5 Gruppenrichtlinien: Einstellungen für die Clients**

1 Installationshinweise

Es wird empfohlen Net.FX auf einem Server zu installieren! Dadurch ist gewährleistet, dass der Server-Dienst („NFXServer.exe“) jederzeit läuft und das Programm einwandfrei funktioniert.

1.1 Performance-Hinweise

Der Net.FX-Server-Dienst läuft zur Stoßzeit meist mit relativ hoher Auslastung – je nachdem, wie viele Clients aktiv verbunden sind. Aus diesem Grund empfehlen wir: maximal 300 aktive Clients pro Serverinstallation. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn dieses Limit überschritten wird.

Bei virtuellen Servern sollte Net.FX-Server als einziges Softwareprodukt am virtuellen Server laufen und es sollten mindestens 2 virtuelle Prozessoren (besser 4) sowie mindestens 2,5 GB Arbeitsspeicher zur Verfügung stehen. Um den Server nicht zusätzlich auszulasten, empfehlen wir, die Net.FX-GUI nach der Erstkonfiguration immer direkt auf einem Client zu starten (nicht remote am Server).

1.2 Installation starten

Laden Sie das Setup von unserer Homepage herunter und starten Sie dieses im Anschluss.

Aktuelle Updates finden Sie im Normalfall auch immer auf unserer Homepage. Laden Sie sich bei einer Neuinstallation immer zuerst die aktuelle Version herunter, um sich später einen zusätzlichen Updatevorgang zu ersparen.

1.3 Firewall-Hinweise

Für den einwandfreien Betrieb von Net.FX muss die TCP/IP-Kommunikation zwischen Server (auf dem Net.FX installiert ist) und Clients gewährleistet sein. Net.FX ergänzt bei der Installation automatisch Ausnahmen für die Windows-Firewall.

Sollten dennoch Probleme auftreten, so finden Sie Hilfestellungen im Punkt 4 (Server-Ausnahmen) und Punkt 5 (Client-Ausnahmen).

2 Erste Schritte

Das Programm kann später von jedem Client aus aufgerufen werden. Beachten Sie jedoch, dass Sie die Grundeinstellungen am Server vornehmen sollten.

Nachdem Net.FX installiert wurde, wird die Net.FX-Settings.exe gestartet. Mit dieser Anwendung können Sie jetzt die Grundeinstellungen vornehmen.

2.1 Basiseinstellungen

2.1.1 Module lizenzieren

Nach der Installation stehen Ihnen 10 Tage zum Testen zur Verfügung. Um die Testzeit kostenlos zu verlängern, klicken Sie auf den Link "[Demoversion kostenlos um 40 Tage verlängern](#)".

Wenn Sie Net.FX auf einem neuen Server installiert haben und bereits eine Lizenz erworben haben, so fordern Sie über den Punkt „[Lizenzen verwalten oder anfordern](#)“ eine neue Lizenz an.

Die Lizenzdaten werden von uns (normalerweise innerhalb eines Werktages) zentral eingetragen, sodass keine weiteren Schritte für Sie notwendig sind. Änderungen der Lizenzdaten sehen Sie anschließend beim nächsten Programmstart.

Net.FX - Einstellungen

Basiseinstellungen
Net.FX einrichten ...
[Klicken Sie hier](#)

- **Übersicht**
- [Benutzer/Gruppen aktualisieren](#)
- [Benutzerrechte festlegen](#)
- [Clients einlesen](#)
- [Raumverwaltung](#)
- [Clientinstallation](#)
- [Erweiterte Einstellungen](#)

Modul: WEB
Internet- und Programmsperre ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: LOG
Netzwerk-Administration ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: TEST
Schularbeiten und Tests ...
[Klicken Sie hier](#)

Übersicht

NET FX 2022

Allgemeine Informationen

Version [3.0](#)
Build [3.0.8000.41584](#)
Autom. Updates [Deaktiviert](#)

Dienst-Status [NFXServer-Dienst läuft](#)
[Proxy-Einstellungen festlegen](#)

Lizenzstatus

Seriennummer [E6FMB-BLS6Z](#)
Net.FX-Web [Demolizenz \(noch 10 Tage\)](#)
Net.FX-Log [Demolizenz \(noch 10 Tage\)](#)
Net.FX-Test [Demolizenz \(noch 10 Tage\)](#)

[Demoversion kostenlos um 40 Tage verlängern](#)
[Lizenzen verwalten oder anfordern](#)

Suche abgeschlossen: Es wurde keine neuere Version gefunden

2.1.2 Update-Prüfung

Wenn eine neue Version verfügbar ist, so sehen Sie dies im Startfenster ganz unten. Wir empfehlen die aktuelle Version so rasch als möglich zu installieren, jedoch außerhalb der Stoßzeiten (z. B. am Abend/Wochenende). Die Updates können auch automatisch installiert werden. Ändern Sie dazu die Einstellung „Autom. Updates“ auf „Aktiviert“.

2.1.3 Benutzer/Gruppen aktualisieren

Damit Sie Net.FX-Rechte vergeben können, müssen Sie zuerst Benutzer und Gruppen aus dem Active Directory einlesen.

Klicken Sie dazu auf den Menüpunkt „**Benutzer/Gruppen aktualisieren**“ und anschließend auf „Jetzt synchronisieren“. Sie können für den Import eine bzw. mehrere Domänen und/oder eine Datei als Importquelle angeben.

2.1.4 Clients einlesen

Klicken Sie auf den Menüpunkt „**Clients einlesen**“ und importieren Sie bestehende Clients aus einer bzw. mehreren Domänen. Zusätzlich haben Sie auch hier die Möglichkeit, Clients aus einer Datei zu importieren.

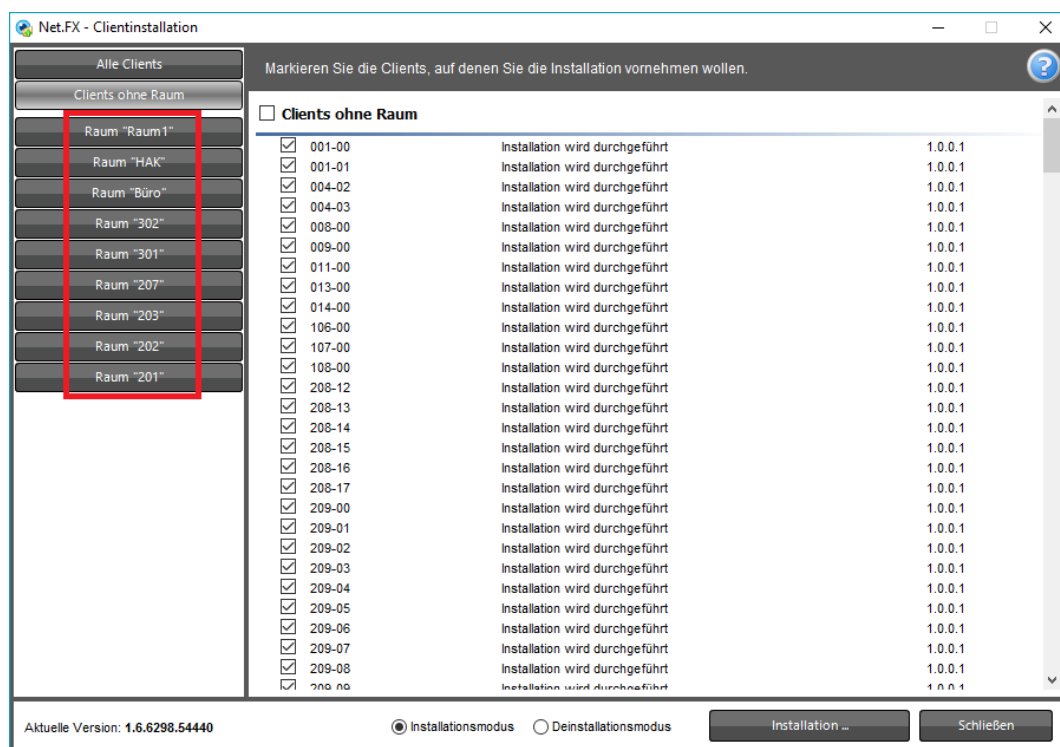
2.1.5 Raumverwaltung

Klicken Sie auf den Menüpunkt „**Raumverwaltung**“. Hier können Sie die bestehenden Räume Ihrer Organisation erstellen. Geben Sie den Raumnamen an und wählen Sie aus, welche Clients diesem Raum zugeordnet werden. Sie können die Räume auch aus dem Active Directory importieren.

2.1.6 Clientinstallation

Sie haben die Möglichkeit, den Net.FX-Client zentral vom Server auf die Clients zu verteilen. Legen Sie fest, ob die Installation auf allen Clients, nur in einem Raum oder nur auf bestimmten Geräten ausgeführt werden soll.

Wichtig: Die Installation auf Servern wird aus Performance-Gründen nicht empfohlen. Installieren Sie den Net.FX-Client auch nur auf Geräten, auf denen die Net.FX-Funktionalität zur Verfügung stehen soll.



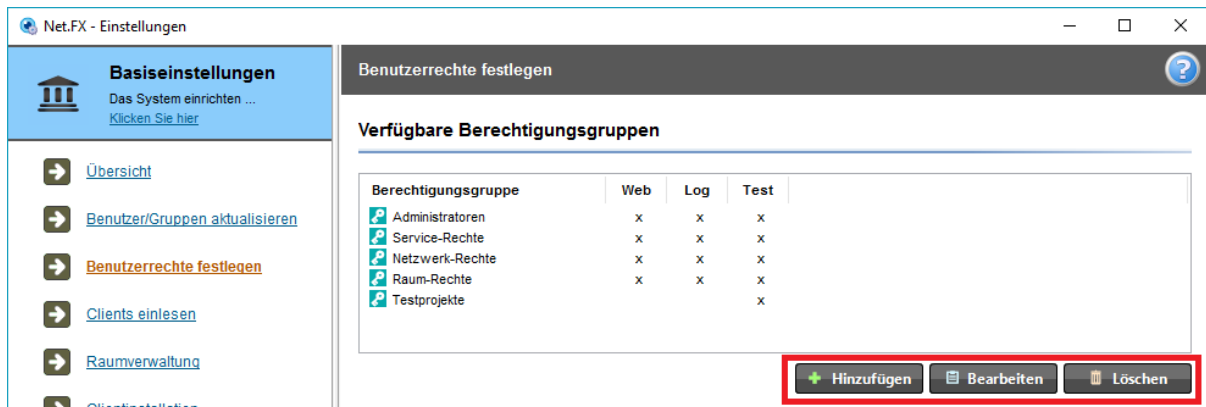
Achtung: Die Clients müssen für die Installation eingeschaltet und erreichbar sein.

Alternativ: Manuelle Clientinstallation

Nach der Serverinstallation wird am Server die Freigabe NFXServer\$ angelegt. Sie können am Client die Client-Installation manuell ausführen, in dem Sie die Installation über [\\SERVERNAME\NFXServer\\$\ClientInstall\Setup.exe](#) ausführen.

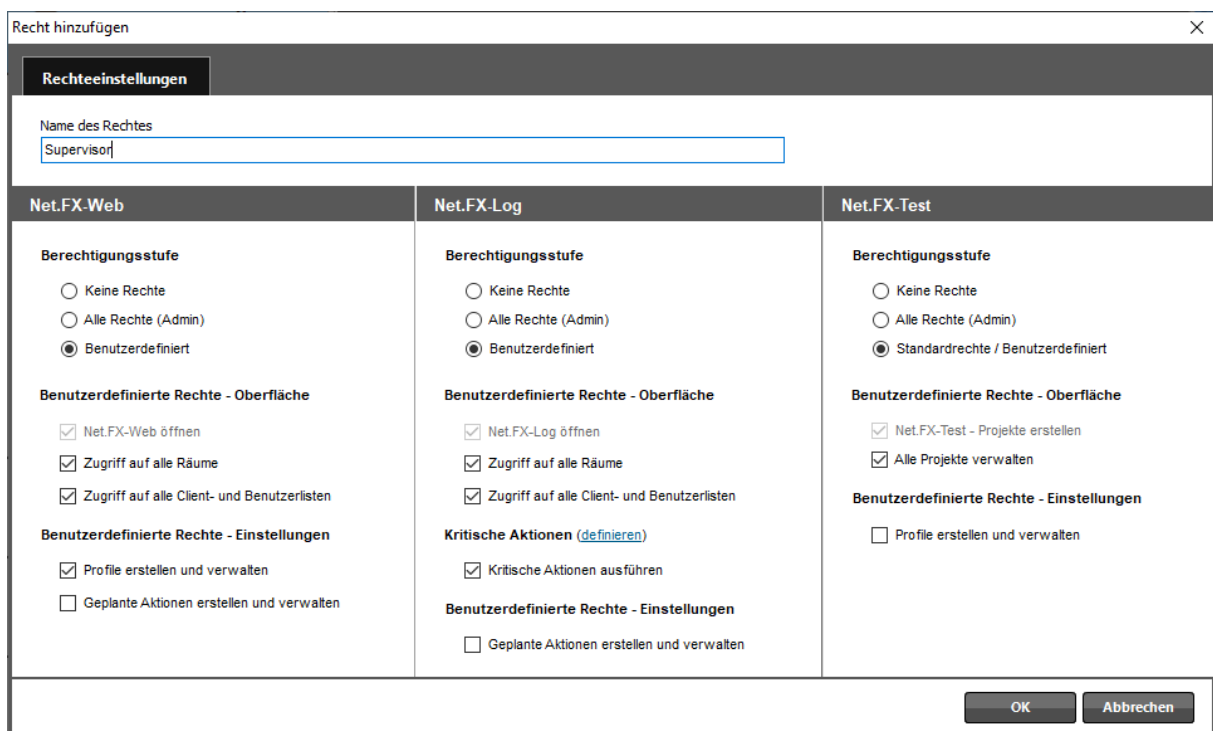
2.1.7 Berechtigungsgruppen hinzufügen

Klicken Sie auf den Menüpunkt „**Benutzerrechte festlegen**“. Hier legen Sie verschiedene Berechtigungsgruppen fest, die Sie später den Benutzern zuweisen können.



Eine Berechtigungsgruppe deckt die Detailberechtigungen für drei Module ab. Ändern Sie diese je nach Bedarf.

Unsere Empfehlung: Für Lehrende eignet sich die Berechtigungsgruppe „Raum-Rechte“. Mit dieser Berechtigung können Lehrende nur die Räume, wo Sie gerade unterrichten, überwachen/verwalten.



2.1.8 Berechtigungen festlegen

Hier können Sie die im vorhergehenden Schritt erstellten Berechtigungsgruppen Benutzern oder Gruppen zuordnen. Werden einem Benutzer mehrere Berechtigungsgruppen zugewiesen, so erhält der Benutzer die Kombination dieser Berechtigungen.

Gruppe/Benutzer	Zugewiesenes Recht
TECOMPDomänen-Admins	Administratoren
TECOMPMitarbeiter	Raum-Rechte

Hinweis: Eine Ausnahme stellt die Berechtigung "Kennwörter zurücksetzen" des Logmoduls dar. Wie Sie diese Berechtigung festlegen können, sehen Sie im Schritt 2.3.4

2.1.9 Erweiterte Einstellungen

Stellen Sie ein ob und welcher Hinweis angezeigt werden soll, wenn eine Aufzeichnung aktiviert ist. Sie können, dabei eine individuelle Datenschutzerklärung anzeigen lassen.

Aufzeichnungshinweis und Datenschutz

Folgenden Hinweis am Client anzeigen
Legen Sie fest, ob und welcher Hinweis am Client zum Datenschutz angezeigt wird.

Datenschutzerklärung anzeigen, wenn Aufzeichnung aktiv [Datenschutzerklärung bearbeiten](#)

Vorschau: Net.FX: Datenschutzzinformationen anzeigen

Virtuelle Clients

Keine **Unterstützung virtueller Clients**
Legen Sie diese Einstellung fest, wenn an Ihrem Standort vollständig virtualisierte Clients eingesetzt werden. Derzeit wird nur Citrix unterstützt.
Bei einer Änderung müssen Sie die betroffenen Clients u. U. im Anschluss neu installieren/ausrollen.

2.2 Web-Einstellungen

Im Register „Web-Einstellungen“ legen Sie die Einstellungen für das Web-Modul fest.

2.2.1 Programm- und Domänenlisten

Hier definieren Sie alle Domänen, die Sie im nächsten Schritt – bei der Erstellung der Profile – zuweisen können. Wichtig: Diese Liste ist nur aktiv, wenn diese in Profilen verwendet werden.

The screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' window. The left sidebar contains navigation options: 'Basiseinstellungen', 'Modul: WEB' (highlighted), 'Modul: LOG', and 'Modul: TEST'. The main area is titled 'Domänen- und Programmlisten' and is divided into two sections: 'Domänen/URLs' and 'Programme'.

Domänen/URLs

Domäne/URL	Suchmaske	IP-Adresse(n)
Erwünschte Domänen/URLs		
dict.cc	dict.cc	213.133.127.174
wikipedia.org	wikipedia.*	91.198.174.0 - 91.198.174.255
xing.de	xing.de	109.233.157.0 - 109.233.157.255
duden.de	duden.*	5.35.248.0 - 5.35.255.255
google.at	google.*	173.194.0.0 - 173.194.255.255
outlook.com	outlook.*	157.54.0.0 - 157.60.255.255
bing.com	bing.*	204.79.195.0 - 204.79.197.255
bildungsserver.com	bildungsserver.*	195.230.160.0 - 195.230.162.255
pons.com	*pons.*	144.76.77.84

Programme

Titel	Prozess
Erwünschte Programme	
Microsoft Office	excel.exe;msaccess.exe;winword.exe;powerpnt.exe;mspub.exe;infopath.exe;
Microsoft Standardprogramme	mspaint.exe;calc.exe;notepad.exe;wordpad.exe
te.comp-training	tecompStarter.exe;tecompTraining.exe
Adobe Paket	Photoshop.exe;InDesign.exe;Dreamweaver.exe;Illustrator.exe
Gimp	Gimp.exe;GimpPortable.exe
Unerwünschte Programme	
Windows Spiele	purpleplace.exe;chess.exe;sol.exe;solitaire.exe;spider.exe;spidersolitaire.exe;free...

2.2.2 Internet- und Programmprofile

Hier erstellen Sie Internet-/Programmprofile anhand der Domänen-/Programmliste. Sie können hier Whitelist- und Blacklistprofile erstellen und auswählen welche Domänen/Programme verfügbar oder gesperrt werden sollen.

Beim Beenden von Net.FX werden alle aktiven Sperren im Raum auf das Standardprofil zurückgesetzt. Das ist abhängig von der folgenden Einstellung:

- **Deaktivieren:** Die vom Anwender gesetzten Sperren bleiben nach dem Beenden von Net.FX erhalten.
- **Benutzer bestätigen lassen:** Beim Beenden von Net.FX wird der Anwender gefragt, ob alle gesetzten Sperren im Raum aufgehoben werden sollen.
- **Aktivieren:** Die vom Anwender gesetzten Sperren werden nach dem Beenden von Net.FX automatisch aufgehoben.

The screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' window. The left sidebar contains navigation options: 'Basiseinstellungen', 'Modul: WEB' (highlighted), 'Modul: LOG', and 'Modul: TEST'. The main area is titled 'Profile verwalten' and is divided into three sections: 'Allgemein', 'Internetprofile', and 'Programmprofile'. The 'Allgemein' section contains a text box and three radio buttons for the setting 'Beim Beenden von Net.FX werden alle aktiven Sperren im Raum auf das Standardprofil zurückgesetzt'. The 'Internetprofile' section contains a table with columns 'Titel' and 'Typ'. The 'Programmprofile' section contains a similar table.

Titel	Typ
Standardprofil	Blacklist
Internetkomplettsperre	Komplettsperre
Keine Internetsperre	Keine Sperre
Matura	Whitelist
Prüfungen	Whitelist

Titel	Typ
Standardprofil	Keine Sperre
Nur Office-Programme zulassen	Whitelist
Unerwünschte Programme sperren	Blacklist

2.2.3 Profilzuweisungen bei Anmeldung

Hier können Sie einstellen, welche Profile standardmäßig für Benutzer/Gruppen nach der Anmeldung aktiviert werden. Bitte beachten Sie, dass die Profile nur bei einer Anmeldung von einem neuen Benutzer geändert werden.

2.2.4 Geplante Aktionen

Unter „Geplante Aktionen“ können Sie Aktionen an bestimmten Tagen/Zeiten automatisch ausführen lassen. Zum Beispiel: Täglich um 07:00 zurück zum Standardprofil wechseln.

2.3 Log-Einstellungen

Im Register „Log-Einstellungen“ legen Sie die Einstellungen für das Log-Modul fest.

2.3.1 Grundeinstellungen

Hier können Sie festlegen, an welchen Tagen keine geplanten Aktionen ausgeführt werden sollen, welche Profile bei der Aktion "Profile löschen" ignoriert werden und ggf. weitere benutzerdefinierte Aktionen ergänzen.

Net.FX - Einstellungen

Basiseinstellungen
Net.FX einrichten ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: WEB
Internet- und Programmsperre ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: LOG
Netzwerk-Administration ...
[Klicken Sie hier](#)

[Grundeinstellungen](#)

[Kennwörter zurücksetzen](#)

[Richtlinien verwalten](#)

[Mehrfachanmeldungen](#)

[Geplante Aktionen](#)

Modul: TEST
Schularbeiten und Tests ...
[Klicken Sie hier](#)

Grundeinstellungen

Benutzerdefinierte Aktionen

Name	Kommandozeile	Kritisch
Lokales Gerät		
<input checked="" type="checkbox"/> Remoteverbindung Client	mstsc.exe /v:"{CLIENT}" /admin	
<input checked="" type="checkbox"/> Administrative Freigabe (c\$) öffnen	%SystemRoot%\explorer.exe "\\{Client}c\$"	
<input checked="" type="checkbox"/> NFX-Client-Freigabe öffnen	explorer.exe "\\{Client}\NFXClient\$"	
<input checked="" type="checkbox"/> Ping an Client senden	cmd.exe /c ping "{CLIENT}" & pause	
Am ausgewählten Client (Systemkonto)		
<input checked="" type="checkbox"/> IP-Adresse erneuern / DNS-Cache leeren	cmd.exe /c ipconfig /renew & ipconfig /flushdns	
<input checked="" type="checkbox"/> Windows-Zeit synchronisieren	cmd.exe /c w32tm /resync > "C:\templog"	

[+ Hinzufügen](#) [Bearbeiten](#) [Löschen](#)

Lokale Profile, die nicht gelöscht werden

Profilname

- .NET
- Admin
- Administrator
- All Users
- AppPool
- ASP.NET
- Default
- Default User

[+ Hinzufügen](#) [Löschen](#)

Ignorierte Tage bei geplanten Aktionen

Tag(e)

- 24.12.2018 - 06.01.2019
- 11.02.2019 - 17.02.2019
- 13.04.2019 - 23.04.2019
- 01.05.2019
- 30.05.2019
- 08.06.2019 - 11.06.2019
- 20.06.2019
- 06.07.2019 - 08.09.2019

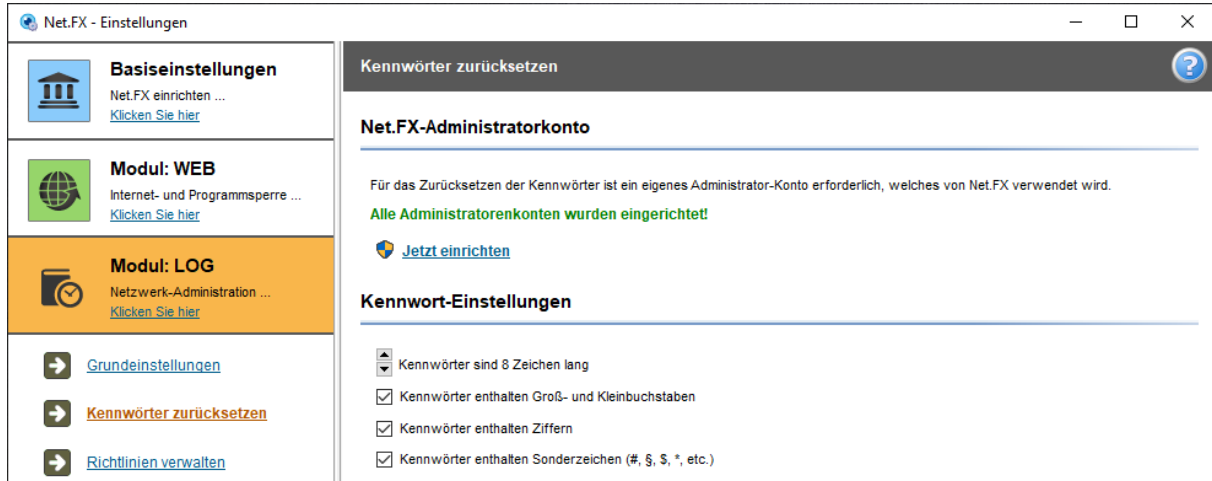
[+ Hinzufügen](#) [Löschen](#)

2.3.2 Benutzerdefinierte Aktionen

Net.FX-Log ist kein starres System und somit nicht auf vordefinierte Aktionen beschränkt. Erweitern Sie die Aktionsliste, die Ihnen im Programm zur Verfügung steht, um beliebig viele Aktionen/Befehle. Wir haben bereits einige benutzerdefinierte Aktionen als Beispiele vordefiniert.

2.3.3 Kennwörter zurücksetzen

Damit Kennwörter von Net.FX zurückgesetzt werden können, muss zuerst ein Administratorkonto erstellt werden, das diese Aufgabe durchführen kann. Klicken Sie auf "Jetzt einrichten", um für Ihre Domäne ein entsprechendes Administratorkonto zu erstellen.



The screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' window. On the left is a navigation sidebar with sections: 'Basiseinstellungen', 'Modul: WEB', 'Modul: LOG' (highlighted), and 'Modul: TEST'. The main content area is titled 'Kennwörter zurücksetzen' and contains the following information:

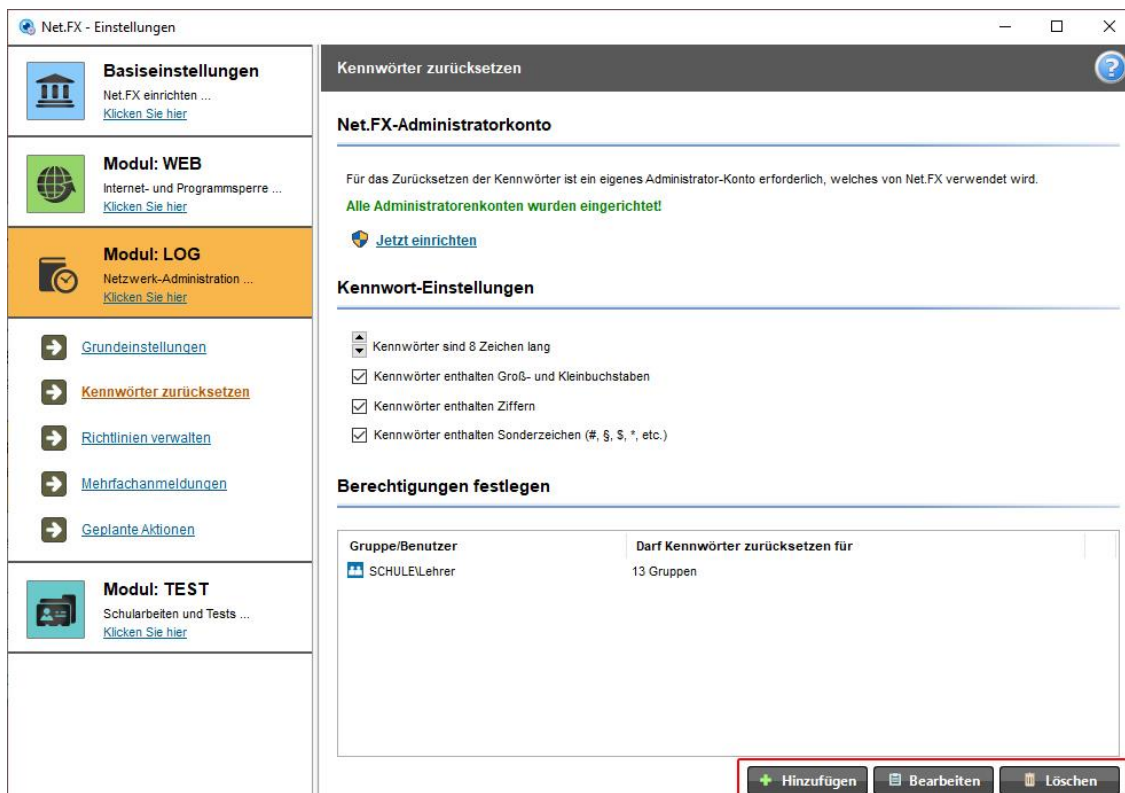
- Net.FX-Administratorkonto**: A message stating that an administrator account is required for password resets, followed by the status 'Alle Administratorkonten wurden eingerichtet!' and a 'Jetzt einrichten' button.
- Kennwort-Einstellungen**: A list of password requirements:
 - Kennwörter sind 8 Zeichen lang
 - Kennwörter enthalten Groß- und Kleinbuchstaben
 - Kennwörter enthalten Ziffern
 - Kennwörter enthalten Sonderzeichen (#, \$, %, etc.)

2.3.4 Kennwort-Einstellungen

Hier können Sie die Einstellungen für die zufällig generierten Kennwörter festlegen. Anwender, die Kennwörter zurücksetzen, können entweder ein zufällig generiertes Kennwort wählen oder manuell ein neues Kennwort eingeben.

2.3.5 Berechtigungen für das Zurücksetzen von Kennwörtern festlegen

Fügen Sie eine Gruppe oder einen Benutzer zu der Liste hinzu und legen im nächsten Schritt fest, für wen der Benutzer bzw. die Mitglieder dieser Gruppe Kennwörter zurücksetzen dürfen.



This screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' window with the 'Berechtigungen festlegen' section active. It displays a table of permissions:

Gruppe/Benutzer	Darf Kennwörter zurücksetzen für
SCHULE\Lehrer	13 Gruppen

At the bottom of the window, three buttons are highlighted with a red box: 'Hinzufügen', 'Bearbeiten', and 'Löschen'.

2.3.6 Richtlinien verwalten

Mit den Richtlinien können Sie rasch mehrere Registryeinträge einem Client zuweisen. Erstellen oder importieren Sie Ihre Registryeinstellungen hier. Anschließend können Sie anhand der Registryeinstellungen Ihre Richtlinien erstellen

The screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' application window. The left sidebar contains navigation options: 'Basiseinstellungen', 'Modul: WEB', 'Modul: LOG' (highlighted), 'Grundeinstellungen', 'Kennwörter zurücksetzen', 'Richtlinien verwalten', 'Mehrfachanmeldungen', and 'Geplante Aktionen'. The main content area is titled 'Richtlinien verwalten' and contains a table of policies. Below the table are buttons for '+ Hinzufügen', 'Bearbeiten', and 'Löschen'. A section titled 'Registryeinstellungen' shows a list of registry files and their corresponding paths.

Titel	Registryeinstellungen
<input checked="" type="checkbox"/> Standardeinstellungen	Standardeinstellungen\Microsoft Office.reg, Hintergrundbild ändern.reg
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungen	Prüfungen\Microsoft Office.reg

Datei	Ordner
<input checked="" type="checkbox"/> Hintergrundbild ändern.reg	data\scripts\Registry
<input checked="" type="checkbox"/> Microsoft Office.reg	data\scripts\Registry\Prüfungen
<input checked="" type="checkbox"/> Microsoft Office.reg	data\scripts\Registry\Standardeinstellungen

2.3.7 Mehrfachanmeldungen

Schränken Sie hier die Anmeldungen in der Domäne ein, sodass sich Benutzer nicht doppelt anmelden können. Dabei können Sie eine Infomeldung ausgeben lassen, den Sie hier definieren.

The screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' application window. The left sidebar is the same as in the previous screenshot, with 'Mehrfachanmeldungen' highlighted. The main content area is titled 'Mehrfachanmeldungen verwalten' and contains a table for restricting multiple logins. Below the table are buttons for '+ Hinzufügen', 'Bearbeiten', and 'Löschen'. A section titled 'Infomeldung anpassen' (Adjust Message) contains a text area for defining a message and a dropdown menu for 'Systemvariablen'.

Gruppe/Benutzer	Maximalanzahl der Anmeldungen	Infomeldung ja/nein
-----------------	-------------------------------	---------------------

Infomeldung anpassen

Sie haben das AnmeldeLimit (%Login.Max%) überschritten und werden deshalb in %Logoff.Timeout% Sekunden automatisch abgemeldet
Ihre aktiven Anmeldung(en)
<activelogin>%Login.Date% %Login.Time%: %Machine% im Raum %Room%</activelogin>

Abmeldung nach
120 Sekunden

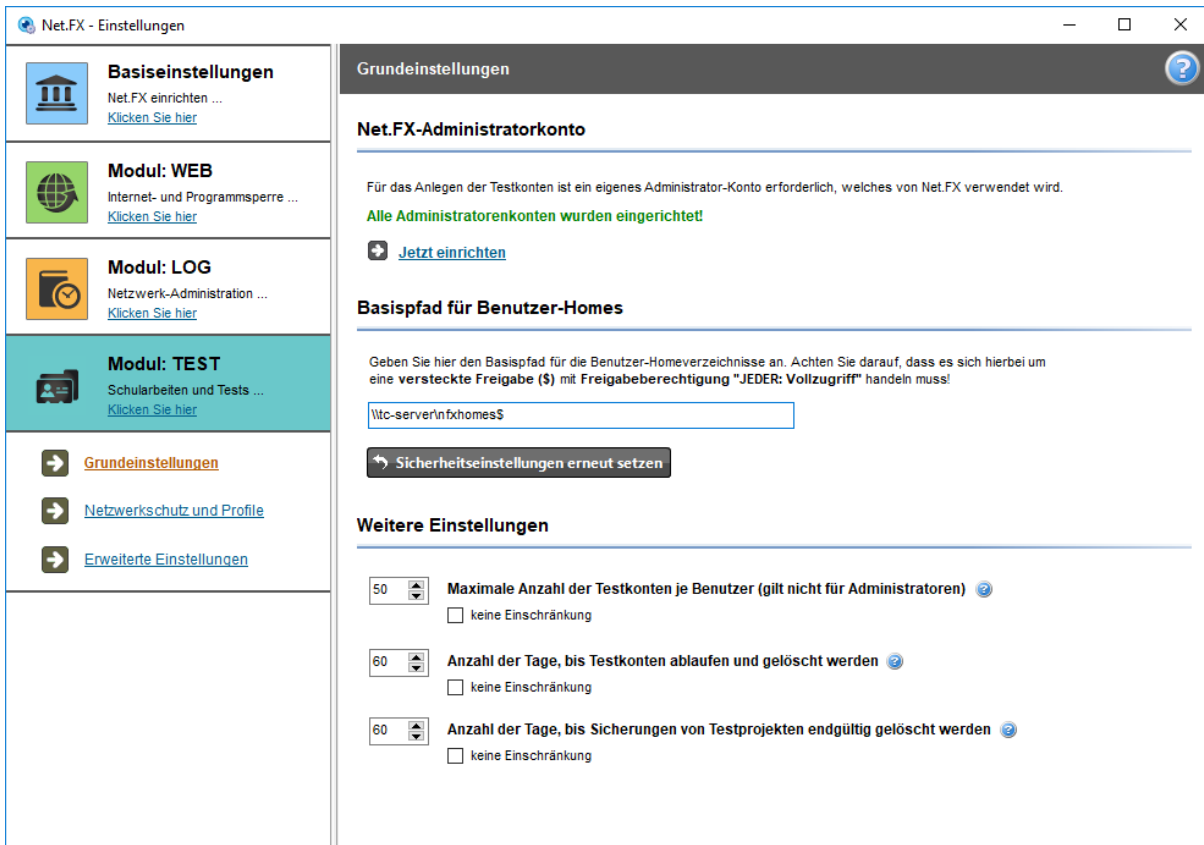
Systemvariablen
Systemvariablen ...

2.4 Test-Einstellungen

Im Register „Test-Einstellungen“ legen Sie die Einstellungen für das Test-Modul fest.

2.4.1 Grundeinstellungen

Damit von Net.FX Benutzer und Gruppen angelegt werden können, muss zuerst ein Administratorkonto erstellt werden, das diese Aufgabe durchführen kann. Klicken Sie auf "Jetzt einrichten", um für Ihre Domäne ein entsprechendes Administratorkonto zu erstellen.



The screenshot shows the 'Net.FX - Einstellungen' window with the 'Grundeinstellungen' tab selected. The left sidebar contains navigation options: 'Basiseinstellungen', 'Modul: WEB', 'Modul: LOG', 'Modul: TEST', 'Grundeinstellungen', 'Netzwerkschutz und Profile', and 'Erweiterte Einstellungen'. The main content area is divided into three sections: 'Net.FX-Administratorkonto', 'Basispfad für Benutzer-Homes', and 'Weitere Einstellungen'. The 'Net.FX-Administratorkonto' section includes a message about the need for an administrator account and a 'Jetzt einrichten' button. The 'Basispfad für Benutzer-Homes' section has a text input field containing '\\tc-server\fxhomes\$' and a 'Sicherheitseinstellungen erneut setzen' button. The 'Weitere Einstellungen' section contains three settings, each with a dropdown menu and a checkbox for 'keine Einschränkung': 'Maximale Anzahl der Testkonten je Benutzer (gilt nicht für Administratoren)' set to 50, 'Anzahl der Tage, bis Testkonten ablaufen und gelöscht werden' set to 60, and 'Anzahl der Tage, bis Sicherungen von Testprojekten endgültig gelöscht werden' set to 60.

Weiters können Sie den Basispfad für die Homedirectories der Testkonten festlegen und Detailinstellungen ändern.

Empfehlung: Am besten verwenden Sie als Basispfad für die Benutzer-Homes eine versteckte Freigabe auf einem Fileserver.

2.4.2 Netzwerkschutz und Profile

Damit Testkonten keinen freien Zugriff auf Freigaben haben, ist es notwendig, dass die Freigaben von Servern zentral geschützt werden. Fügen Sie bitte deshalb der Liste alle Server/Geräte hinzu, auf denen der Clientdienst nicht installiert ist. Die Freigaben dieser Geräte werden dann beim Erstellen von Projekten geprüft. Die Server Ihrer Domäne sollten beim Erststart bereits eingetragen sein.

Net.FX - Einstellungen

Basiseinstellungen
Das System einrichten ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: WEB
Internet- und Programmsperre ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: LOG
Netzwerk-Administration ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: TEST
Schularbeiten und Tests ...
[Klicken Sie hier](#)

[Grundeinstellungen](#)

[Netzwerkschutz und Profile](#)

Netzwerkschutz und Profile

Netzwerkschutz

Fügen Sie hier alle Clients/Server hinzu, auf denen der Net.FX-Client nicht installiert ist. Bei aktiviertem Netzwerkschutz werden die Freigaben dieser Geräte geprüft und ggf. geschützt.

Gerät

- TC-GENESIS
- TC-SERVER

[Neue Server hinzufügen](#) [Hinzufügen](#) [Löschen](#)

2.4.3 Testprofile

Hier können Sie die Einstellungen vom Standardprofil bearbeiten oder (bei Bedarf) weitere Testprofile ergänzen. Über das Profil können Sie für Testprojekte/Testkonten die Organisationseinheit im Active Directory, das Homelaufwerk und auch die Standardeinstellungen für die Sperre des Webmoduls festlegen. Es ist auch möglich Freigaben als Ausnahme zu definieren, auf die die Testkonten dann zusätzlich Zugriff haben.

Modul: TEST
Schularbeiten und Tests ...
[Klicken Sie hier](#)

[Grundeinstellungen](#)

[Netzwerkschutz und Profile](#)

[Erweiterte Einstellungen](#)

Testprofile

Legen Sie die Einstellungen für das Standardprofil fest. Ggf. können Sie weitere Profile ergänzen, um verschiedene Testsituationen abzudecken.

Titel	Container	Einstellungen
Standardprofil	TECOMP\Schüler\Net.FX-Tests	Netzwerk/Internet/Programm/USB-Sperre

[Hinzufügen](#) [Bearbeiten](#) [Löschen](#)

2.4.4 Erweiterte Einstellungen

Stellen Sie hier ein, nach welchen Kriterien die Kennwörter für die Testkonten generiert werden. Außerdem können Sie einstellen, wo die die Bildschirmaufzeichnung (Screenshots) gespeichert werden sollen. Aufgrund des Speicherplatzbedarfs empfehlen wir die Bildschirmaufzeichnung immer nur am Client sichern zu lassen.

Net.FX - Einstellungen

Basiseinstellungen
Net.FX einrichten ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: WEB
Internet- und Programmsperre ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: LOG
Netzwerk-Administration ...
[Klicken Sie hier](#)

Modul: TEST
Schularbeiten und Tests ...
[Klicken Sie hier](#)

→ [Grundeinstellungen](#)

→ [Netzwerkschutz und Profile](#)

→ [Erweiterte Einstellungen](#)

Erweiterte Einstellungen

Kennwort-Einstellungen

- Kennwörter sind 8 Zeichen lang
- Kennwörter enthalten Groß- und Kleinbuchstaben
- Kennwörter enthalten Ziffern
- Kennwörter enthalten Sonderzeichen (#, \$, %, *, etc.)

Weitere Einstellungen

Bildschirmaufzeichnung wird an folgendem Gerät historisch gespeichert

Je Testbenutzer werden ca. **25 MB** pro Stunde gespeichert

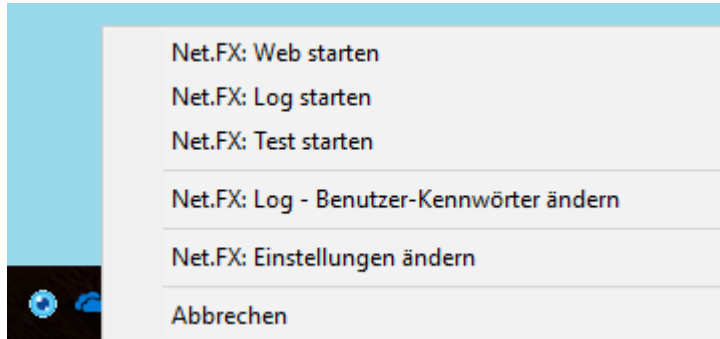
- Am Client
- Am Server (achten Sie auf ausreichend Speicherplatz)

Klassenliste für die Benutzeranmeldung

[Klassenliste bearbeiten](#)

3 Arbeiten mit Net.FX

Benutzer, denen Sie die Berechtigung erteilt haben, um mit Net.FX zu arbeiten (siehe Abschnitt 2.1.7, 2.1.8 und 2.3.5), erhalten am Client im Task-Bereich das Client-Symbol. Per Rechtsklick auf das Symbol kann Net.FX (hier: Log/Web/Test) gestartet werden:



Hinweis: Für berechtigte Benutzer werden vom Clientdienst automatisch Desktopverknüpfungen erstellt.

4 Firewall-Einstellungen für den Server

Fügen Sie der Windows-Firewall am Server die entsprechenden Port- oder Programm-Ausnahmen hinzu. Diese Einstellung ist notwendig, damit die Clients mit dem Server kommunizieren können.

Verwendete Ports: 27921 – 27923
Betroffene Programme: Installdir\NFXServer.exe

5 Gruppenrichtlinien: Einstellungen für die Clients

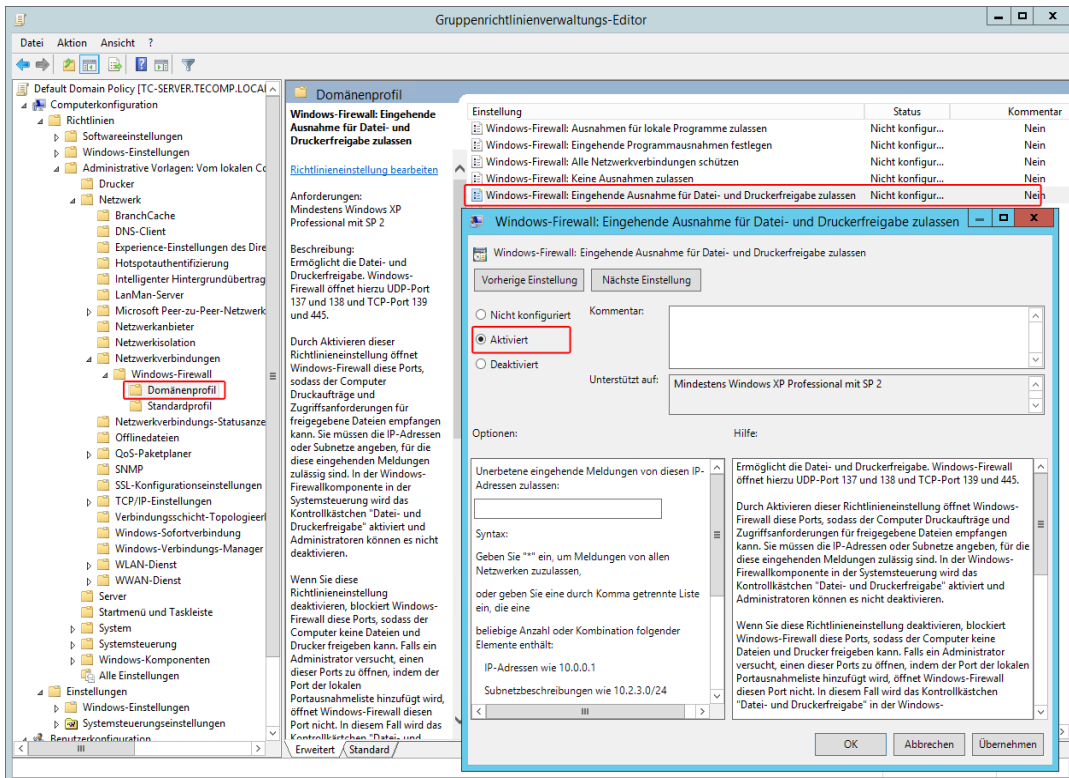
Gruppenrichtlinieneinstellungen öffnen

Öffnen Sie die Einstellungen der entsprechenden Gruppenrichtlinie (Standard: Default Domain Policy). Ergänzen Sie dann die Einstellungen, die Sie auf der nächsten Seite finden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Gruppenrichtlinie erst nach einiger Zeit und nach einem Neustart der Clients aktiviert werden

Datei- und Druckfreigabe aktivieren

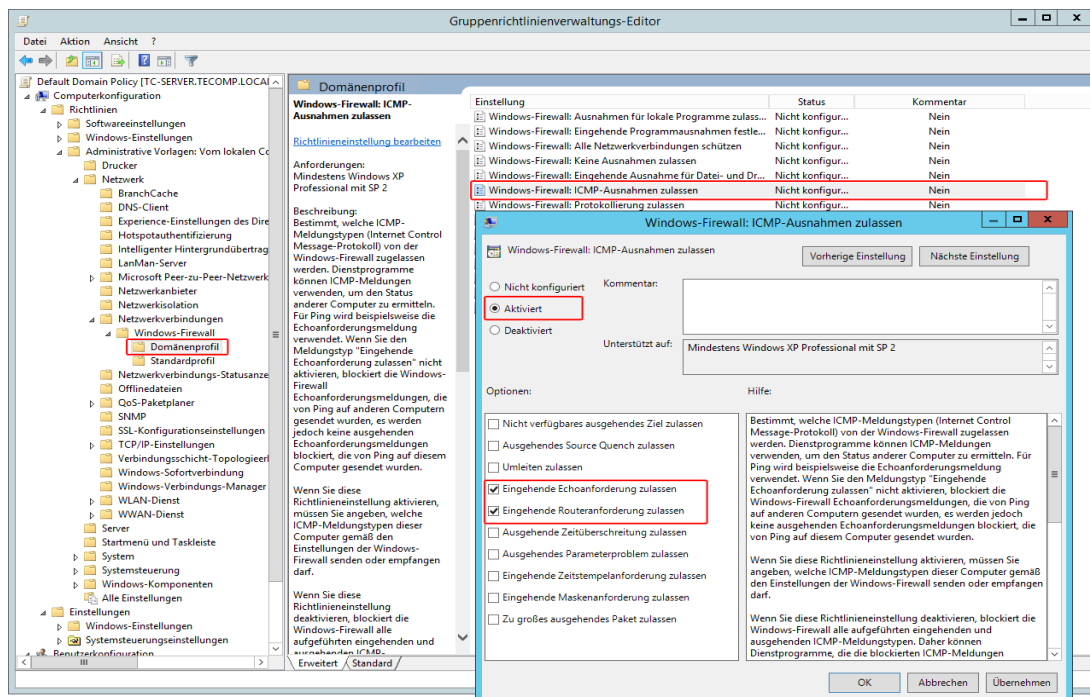
Aktivieren Sie die Einstellung wie dargestellt. Diese Einstellung ist notwendig, damit die Bildschirme der Clients angezeigt werden können.



Gruppenrichtlinienverwaltungs-Editor, Ordner Domänenprofil, Windows-Firewall: Eingehende Ausnahme für Datei- und Druckerfreigabe zulassen - AKTIVIEREN

ICMP aktivieren – Ping (optional)

Aktivieren Sie die Einstellung sowie die beiden Optionen wie dargestellt. Das Aktivieren dieser Einstellung beschleunigt die Remoteinstallation.



Gruppenrichtlinienverwaltungs-Editor, Ordner Domänenprofil, Windows-Firewall: ICMP-Ausnahmen zulassen – AKTIVIEREN; Eingehende Echoanforderung/Routeranforderung zulassen – AKTIVIEREN